

Markung: *Röhrachhof, Gem. Kleinraupach*

Die Flurnamen

der Markung

*Röhrachhof, Gem. Kleinraupach*

D. A. *Marbach*

Gesammelt von *Oberl. Voglmann*

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von *Oberl. Voglmann*

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
1.	2 NO XLIII 22	Starke Äcker Starke äcker	a	a	1. Feld Starckenfeld Fl. 1671/124 in Starckenäckern ebenda.	1. Feld mit rauhem, starkem Boden.		
2.	1 NO XLVII	Lange Äcker lange äcker.	a.	a.	1. in Langenäckern Fl. 1671/123.	1. Langgestreckte Felder 2. Funde v. etwa 5 schwarzen Stellen, die nach persönl. Feststellung d. Part mit großer Sicherheit auf steingitl. Siedelungen rathispen lassen.		
3.	3 NO XLVI	Bühläcker	a	a.	1. in Bühläcker Fl. 1671/123.	1. flacher, nach SO u. N. abfallender Rücken 2. Zu Zeit der strengen Dreifelderwirtschaft wurde das ganze Ackerfeld wohl den Schafes nach Kleinaspach als „Feld Bühl“ bezeichnet.		
4.	4 NO XLV 22	Sickenhan Gb. N. 18. im Km. unbekant.	Ha	Ha	1. im dicken Busch Fl. 1671/125.	1. Teil des Haldkeils „Hofbrunn“.		
5.	27 NO XLVII	Teich deich		a.		1. nach S zu einem Bachlöcher abfallender flacher Hang.		
6.	5 NO XLVI 21	Geüdenwiesen	Hi	Hi.	1. in der Geüdenwiesen Fl. 1705/151 (?) in der Grottenwiesen Fl. 1671/120.	1. feuchte Wiesen nördl. des Weilers. 2. „in das Bachuanger Stifflöcher gehörig“ Fl. 1705/154		
7.	6. NO XLV 22	kurzes Gewänd kurz gwänd	a.	a.	1. im Kurzen gewänd Fl. 1671/125.	1. Ackerflur mit querlaufenden, kurzen Äckern.		
8.	7. NO XLVI 22	Grafenhöhle größelzle	Ha	Ha.	1. im Grafenholzhain Fl. 1705/151.	1. Schmale Waldhain an der zur Markung Grospaspad, gehörigen Waldteilen „Fackelhain“ in „Grafenhöh“.		
9.	8. NO XLVI 22	Grasmülken gräsmüldes	Hi	Hi.	1. in Grasmülken Fl. 1705/151.	1. flaches Bachtal.		
10.	9 NO XLVII	Aus Grospaspaden Fußweg		Hi.	2. im Km. „Tal“ genannt.	1. Wiesental östl. des Rotbaches, zu beiden Seiten des Fußwegs nach Grospaspad, gelegen.		

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
11.	10. NO XLII 21.	Hauswiesen hauswüss		vi.		1. Wiesen hinter den Häusern.		
12.	11. NO XLII 22.	Hofacker hofäckor	a.	a.	1. Flg Hoffacker Fl. 1705/12.	1. Acker, an den östl. Rand des Viehwaldes.		
13.	12 NO XLII 22.	Hewmäden hewmäds	hi.	hi.	?	1. flache Talwulde.		
14.	13 NO XLII 20.	Kammerbächle kammerbächle			3. am Hewmäden bachlin Fl. 1761.	1. Nebenbach des Rohrbachs, teilweise der nordl. Markungsgrenze bildend.		
15.	14. NO XLII 21.	Obers Kammerfeld öwers kammerfeld	a.	a.	1. Flg Kammer Fl. 1674/123.	1. fast ebenes, fruchtbares Ackerfeld.		
16.	15. NO XLII 21.	Unters Kammerfeld unders kammerfeld	a.	a.		1. Durch eine Straße vom obigen Feld abgetrennt; südabwärts geliegen.		
17.	16 NO XLII 21.	Kammerwiesen kammerwüss		hi.	2. östl. Teil der „Kammerwiesen“ im Km „Staugenwiesen“ genannt.	1. Wiesen beim Kammerfeld.		
18.	17. NO. XLII 20/21.	Kohlacker kölackor	a + na	a + Bauung.	1. im Hohläckern Fl. 1674/123. 2. Südwestl. Teil (an dem Hartwald Hofend) im Km „Haldle“ genannt	1. mächtig ansteigende Abhang. 2. Rodung v. 3 Mr. 1/2 H. 2 Ruten eigenen Wald im „Kohlackerle“ im Jahre 1778; zu Acker + Wiese angelegt; Fortzins 8 or. pro Mr. all. d. d. 1839		
19.	18. NO XLII 21.	Kohlwiesen kölwüss	hi.	a + Bauung.	1. in der Hohl Wiesen Fl. 1674/123.	1. Talbentung.		
20.	19 NO XLII 22.	Kreuzacker kreizackor	a + hi.	a + hi.	1. im Greißacker Fl. 1674/124.	1. Acker südöstl. des Hofes.		
21.	20 NO XLII 21.	Kreuzwiesen kreizwüss	a + hi.	a + hi.	1. im Greißwiesen. Fl. 1674/124.	1. Wiesen bei den Kreuzacker.		

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
22.	21 NO XLVII	Leinwiesfeld Lösswiesfeld	a.	a.	1. im Leinwieschen Th. 167/103.	1. fruchtbarer Lehmboden.		
23.	22 NO XLVI	Raumschäuf Baumschau	vi.	vi.	1. im Raumschaut Th. 169/120. im Raumb. Schaab Th. 167/125. 2. im Vm auch „Tal“ genannt.	Wiesental am Ufer des Rohrbaches.		
24.	23. NO XLVII	Röhrachhof rärichthof od. auch rärichthof.			1. Rörich Th. 1705/243. Röhrachhof Th. 1705/270	1. Weiler, zur Ges. Gemeinde Klein-Appach gehörig.		
25.	24 NO XLVII	Röhrachwiesen rärichwies		vi.		1. flaches, nach N.W. ziehendes Wiesental.		
26.	25. NO XLVII	Rohrbach röhrbach				1. von N. nach S. die Markung deudtzehnter Bach; von der nördl. Markungsgrenze ab „Hinstenbach“ genannt.		
27.	26 NO XLVIII	Steinacker Hösacker		a.		1. östl. Teil des Flusses „Wolfprain“.		
28.	28 NO XLVIII	Wolfprain wolprös	wa + a.	wa + a + Kainig	1. im Wolfs Rhein Th. 1705/153.	1. Hügel, nach N. + W. abfallender Hang.		

Schriftliche Quellen:

1. Karten: Fl. K. = Flurkarten des Gen. Feldinspach.

2. Lagerbücher

Grb. = Grundbücher auf dem Rathaus in Kleinaspach.

Thr. = Teilungsregister v. 1671.     "     "     "

"     "     v. 1694.     "     "     "

"     "     v. 1705.     "     "     "

H. Lb. = Heiliger Lagerbuch v. 1671.     "     "     "

Abt. Abt. = Ablösungsakten v. 1838.     "     "     "

Abkürzungen:

- |                      |                  |
|----------------------|------------------|
| A = Acker            | Vm = Vollmünd    |
| Wi = Wiese           | N = Norden       |
| Wa = Wald            | O = Osten        |
| Baumg = Baumgarten   | S = Süden        |
| Krautg = Krautgarten | W = Westen       |
| M = Mogen            | Fi = abgegangen. |
| Viul = Viehling      |                  |